

Die Klasse des Realgymnasium Rämibühl, Zürich leistete in der Zeit von Montag, 04.10.21 bis Freitag 08.10.21 einen bergversetzer Einsatz auf der Alp Scheidwegen, Boltigen (BE).

Unter der Leitung der Lehrerin Frau Kathy Lieb und Herrn Emanuele Jannibelli standen 20 Jugendliche und 2 Begleitpersonen im Einsatz. Der Helfereinsatz bestand im wesentlichen darin, im Weideland Disteln zu entfernen, Waldränder zu säubern und vor Ort zu verbrennen. Im Weiteren wurde der tägliche Holzverbrauch für die Wärmeerzeugung laufend aufgestockt. Bei garstigem Wetter mit Schneefall konnten die Jugendlichen nur einen Teil der Arbeiten ausführen. Trotzdem war die Woche ein grosses Erlebnis, lernten die Jugendlichen doch die schwierigen Verhältnisse in der Alpwirtschaft kennen, insbesondere auch die steten Wetterveränderungen in den Alpen.



Bei den Gymnasiasten wurden bei der Arbeit nebst den positiven Erfahrungen auch kritische Fragen gestellt, so z.B. „wie verhält es sich mit der Biodiversität, wenn wir Disteln entsorgen“, oder „wie verhält es sich mit der Luftverschmutzung, wenn wir nebst Ästen auch Kehricht aus der Landwirtschaft verbrennen“? Die Themen wurden am Abend oder in der Freizeit unter den Jugendlichen diskutiert.



Unter der kundigen Führung von Emanuele Jannibelli (Er ist SAC Mitglied und erfahrener Berggänger) wurde am Mittwoch das Niederhore 2078 m.ü.M bestiegen. Gemäss Aussage der Beteiligten war diese Tour bei Wind und Schneefall ein eindrückliches Erlebnis.

Trotz der misslichen Wetterverhältnisse wird die Woche für alle Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.



*Karl Klossner, Experte der Schweizer Berghilfe und Besuchsexperte bergversetzer*

*Thun, 09.10.21*

bv – Einsatz auf der Alp Scheidwegen, Boltigen (BE)